

01.02.2019

Schulen zeigen mehr Interesse an Gedenktag



Ravensburg-Weissenau - In diesem Jahr nahmen an der Schulklassenveranstaltung des Zentrums für Psychiatrie Südwürttemberg am Standort Ravensburg im Rahmen des Gedenktags für die Opfer des Nationalsozialismus mehr Schülerinnen und Schüler aus dem Raum Ravensburg teil als in den Jahren zuvor.

Der Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus 2019 wurde seitens der Mitarbeitenden des ZfP Südwürttemberg am Standort Weissenau in diesem Jahr 2019 mit besonders vielfältigen und mehr Veranstaltungen als im Vorjahr begangen. Die Arbeitsgruppe Gedenktag hat in diesem Jahr gar drei Mal Schülerinnen und Schüler aus Ravensburg im Hörsaal zu Gast. Schulisch vertreten waren das Gymnasium Weingarten, das Spohn-Gymnasium, das Welfen-Gymnasium und die Barbara Böhm-Gemeinschaftsschule, sowie die hausinterne Schule für Gesundheits- und Krankenpflege.

Seit 2004 werden diese Veranstaltungen von der AG Gedenktag unter der Teilnahme von bisher etwa 3.000 Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Es wurden die Themen der Psychiatrie im Nationalsozialismus, die sogenannte „Euthanasie“ oder Zwangssterilisation in der regionalen Geschichte diskutiert und erörtert. Ein Bezug zur Gegenwart herzustellen oder die Relevanz des Themas Nationalsozialismus zu diskutieren, fällt dabei den Diskutierenden nicht immer leicht. Die jeweilige Resonanz, die die Veranstaltungen erfahren, sowie immer neu gewonnene Lehrende, die dieses Angebot des ZfP in Ravensburg mit Interesse wahrnehmen, sprechen für sich.

Mit einem Einführungsreferat von Rainer Deschler, einem Ausschnitt aus einer Filmproduktion zu „Grafeneck 1940“ sowie in Diskussionen mit den Schülerinnen und Schülern und Lehrenden gestalteten Dr. Jochen Tenter, Hans-Dieter Schäfer, Prof. Dr. Thomas Müller und Prof. Dr. Renate Schepker die Veranstaltung.

Text: AG Gedenktag

Foto: Made Höld